



**Die Ratsfraktion der  
Bürger für Bad Oeynhausen**

BBO Die Ratsfraktion, Heckenweg 13, 32549 Bad Oeynhausen

Stadt Bad Oeynhausen

Ausschuss für Stadtentwicklung

Bad Oeynhausen, den 12. November 2012

**Verkleinerung der Bahnsteigoberfläche bei aktueller  
Bahnsteigsanierung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der aktuellen Umbauarbeiten am Bahnsteig 1 des Nordbahnhofes kommt es zu einer nicht hinnehmbaren Verringerung der Bahnsteigbreite.

Beschlussvorschlag:

Der ASE fordert den Bürgermeister und die Stadtverwaltung auf, diesen Missstand umgehend bei der Deutschen Bahn AG anzuzeigen und mit der Bahn über eine Erweiterung der Bahnsteigoberfläche (hier aktuell Gleis 1) im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste der Stadt Bad Oeynhausen zu Lasten der Bahn zu verhandeln. Auch wenn diese Baumaßnahme nicht im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung Bad Oeynhausen angesiedelt ist, erwarten wir hier eine aktive Baubegleitung, um rechtzeitig auf solche Missstände hinweisen zu können.

Begründung:

Aktuell findet die Bahnsteigerneuerung am Bahnhof Bad Oeynhausen statt. An Gleis 1 wird der Bahnsteig auf das erforderliche Niveau angehoben und die Oberfläche des Bahnsteiges wieder hergestellt. Außerhalb des Kernbereiches (überdachter Bahnsteig) wird die befestigte Oberfläche bis zur Bahnsteigkante massiv verringert. Abzüglich des Sicherheitsbereiches an der Bahnsteigkante (1,2 Meter) bis zum Kantenstein zur unbefestigten Oberfläche verbleibt den wartenden Reisenden eine Bahnsteigbreite von 1,6 Metern. Die Verringerung der Bewegungsfläche führt zu einem deutlich höheren Gefahrenpotential für die Reisenden. Reisende, die zu einer anderen Bahnsteigposition gelangen wollen, müssen gefahrlos an bereits wartenden Personen vorbeigelangen können, was unter der aktuellen Situation nicht gegeben ist. Eine deutliche Einschränkung und ein

erhebliches Risiko für die Gesundheit stellt dieser Umstand auch für Eltern mit Kinderwagen sowie Menschen mit Behinderungen dar, die mit einem Rollstuhl, Rollator etc. diesen schmalen Bereich verwenden müssen. Für Bahnreisende mit Rad befinden sich die Fahrradabteile am Zugkopf oder –ende, so dass sich auch für diese erhebliche Beeinträchtigungen ergeben.

Bei einer Anfrage der BBO in der Ratssitzung vom 07.11.2012 an den Bürgermeister wurde vom Bürgermeister darauf verwiesen, dass die Stadt nicht "Herr des Verfahrens" sei. Diese Ansicht teilen wir nicht. Für diese Bahnhofskategorie mit durchfahrenden Schnellzügen, den Status als Kurstadt mit einem erhöhten Anteil von Reisenden mit motorischen Störungen und die Anzahl der Reisenden ist die derzeitige Ausführung und dessen Schutzfunktion völlig inakzeptabel und wird auch den zukünftigen Anforderungen eines modernen Mobilitätskonzeptes nicht gerecht.

Mit freundlichen Grüßen  
Reiner Barg

Anlagen: 2 Fotos

Baumaßnahmen Bahnsteig 1



